

Kongressabgeordneter fordert Biden auf, aus der Präsidentschaftskampagne auszusteigen

Lloyd Doggett fordert Biden nach CNN-Debatte zur Rücktritt aus dem Rennen auf. Was bedeutet das für die Demokraten und die Wahl 2024 in den USA? Entdecken Sie die Hintergründe hier.

Lloyd Doggett fordert öffentlich den Rücktritt von Joe [Biden als Präsidentschaftskandidat 2024](#)

[Lloyd Doggett, ein Kongressabgeordneter aus Texas, hat sich als erster Demokrat öffentlich dafür ausgesprochen, dass Joe Biden seine Kandidatur für die anstehenden Präsidentschaftswahlen zurückziehen sollte. Dieser Schritt kommt nach dem enttäuschenden Auftritt Bidens im CNN-Debatte gegen Donald Trump. Doggett argumentiert, dass die Demokratische Partei darüber nachdenken sollte, wer die besten Chancen hat, Trump zu schlagen, und dass Bidens Leistung im Debatt nicht ausreicht, um die Umfragetrends zu ändern, die ihn seit Monaten hinter Trump sehen.](#)

Kamala Harris als möglicher Ersatz für Biden

Eine aktuelle Umfrage von CNN zeigt, dass laut den Wählern die Demokraten bessere Chancen haben würden, im Weißen Haus zu bleiben, wenn Joe Biden nicht der Kandidat wäre. In einem hypothetischen Rennen zwischen Trump und Biden liegt der Republikaner mit 49% gegenüber 43% vorne. Sollte Biden ersetzt werden, würde Vizepräsidentin Kamala Harris knapp hinter Trump liegen. Die Umfrage ergab, dass Frauen und Unabhängige eher für Harris als für Biden stimmen würden.

Eine mögliche Nicht-Kandidatur Bidens hat auch andere demokratische Figuren ins Rampenlicht gerückt. Dazu gehören der Gouverneur von Kalifornien, Gavin Newsom, der Verkehrsminister Pete Buttigieg und die Gouverneurin von Michigan, Gretchen Whitmer. Alle diese potenziellen Kandidaten würden jedoch laut Umfragen hinter Trump zurückliegen.

Lloyd Doggett: Wer ist dieser Politiker?

Lloyd Doggett vertritt den Bezirk Austin in Texas im US-Repräsentantenhaus und ist derzeit in seiner 15. Amtszeit. Er hat zahlreiche

Auszeichnungen für sein Engagement im Umweltschutz und für saubere Energie erhalten. Vor seiner politischen Karriere studierte er an der Universität von Texas und war dort als Studentenpräsident tätig. Er graduierte als Klassenbester in Betriebswirtschaft und schloss sein Jurastudium mit Auszeichnung ab.

Als Kongressabgeordneter hat sich Doggett auf die Verteidigung von Sozialversicherung, Medicare, Gesundheitswesen, Einwanderungsreform, Umwelt, Kriegsveteranen und öffentliche Bildung konzentriert. Er ist mit Libby Doggett verheiratet, die im US-Bildungsministerium tätig war, und sie haben zwei Töchter.

Obwohl Biden bisher keine Anzeichen eines Rückzugs aus der Präsidentschaftskampagne gezeigt hat, nehmen die Diskussionen in der Demokratischen Partei über die Nominierung des Kandidaten für die Wahlen 2024 stark zu. Die Entscheidung von Lloyd Doggett, Biden öffentlich zum Rückzug aufzufordern, deutet auf wachsende Unzufriedenheit innerhalb der Demokratischen Partei hin.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de